



www.ngl.ch

NGL Jahresprogramm

2014



Sehr geehrte Mitglieder der Naturforschenden Gesellschaft

Eine ständige Herausforderung für den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft bleibt die Gestaltung von neuen Kommunikationsformen. 2013 betrachte ich als ein Jahr der Bewährung der vom Vorstand neu gesetzten Meilensteine: Schwerpunkt Exkursionen, Diskussion naturwissenschaftlicher Themen im Rahmen von Podien und die Publikation, Vierwaldstättersee – eine Sehfahrt‘.

Die Entscheidung, Neues zu wagen und Bewährtes wie Sommerstudienwochen oder Golden-Age-Wanderungen weiterzuführen, erwies sich als erfolgreich. In diesem Sinne gestalten wir auch das Jahresprogramm 2014.

Die NGL ist bestrebt, mit qualifizierten Informationen und Diskussionen einen wertvollen Beitrag zur naturwissenschaftlichen Kultur im Kanton Luzern zu leisten. Die Gesellschaft ist lebendig durch ihre Mitglieder und pflegt eine enge Zusammenarbeit mit

dem Naturmuseum und dem Gletschergarten. Der Vorstand freut sich auf eine rege Beteiligung an den Veranstaltungen.

Beachten Sie das Programmheft mit den sicherlich einmaligen Exkursionen und den pointierten Podien. Insbesondere empfehlen wir Ihnen die Teilnahme an unserer GV vom 18. März 2014, welche ein gediegenes Ambiente für die Begegnung der Mitglieder bietet und wiederum mit einem überraschenden Rahmenprogramm beim Gletschergarten aufwarten wird.

Wir danken Ihnen, dass Sie unsere Anlässe und Ausflüge über unseren Mitgliederkreis hinaus bekannt machen. Gerne stellen wir Ihnen weitere Programme zu oder leiten sie direkt an von Ihnen genannte Adressen weiter.

Mit den besten Wünschen und herzlichen Grüssen

*Ihr Präsident
Erwin Leupi*

GV

Generalversammlung:
Dienstag,
18. März 2014
Programm siehe unter
Seite E

Januar	Donnerstag, 9.1.2014	Golden-Age-Wanderung
	Dienstag, 14.1.2014	Podium: Antibiotika: Anfang vom Ende?
März	Freitag, 7.3.2014	Rückblick und Vorschau Sommerexkursionen
	Dienstag, 11.3.2014	Podium: Rückerobertung – Biber, Wolf, Rothirsch ...
	Samstag, 22.3.2014	Exkursion: Paul Scherrer Institut
	Samstag, 29.3.2014	Exkursion mit Aktion: Steine putzen am Churchill-Quai
April	Donnerstag, 3.4.2014	Golden-Age-Wanderung
	Dienstag, 8.4.2014	Podium: Planet Mars – in Opposition
Juni	Dienstag, 24.6.2014	Exkursion: Abend-Sehfahrt auf dem Vierwaldstättersee
Juni/Juli	Mo 30.6. bis Fr 4.7.2014	Exkursionen: Botanisch-naturkundliche Exkursions-
	Mo 7.7. bis Fr 11.7.2014	wochen im Unterengadin
Juli	Donnerstag, 17.7.2014	Golden-Age-Wanderung
August	Samstag, 23.8.2014	Exkursion: Hochwasserschutz Linth 2000
Oktober	Donnerstag, 2.10.2014	Golden-Age-Wanderung
	Samstag, 25.10.2014	Exkursion: Exotische Gartenkultur
November	Dienstag, 11.11.2014	Podium: Riskokultur/Sicherheitskultur

Agenda

Januar bis
Dezember 2014

Titelbilder: Erwin Leupi,
Markus Glässel/Vimesopics
Bild im Innern: Gletschergarten Luzern

Donnerstag, 9. Januar 2014

Golden-Age-Wanderung

Naturkundliche Wanderungen
zu den vier Jahreszeiten
für Seniorinnen und Senioren

Tropenhaus Wolhusen

Luzern ab
12.57
Wolhusen an
13.14

Wolhusen ab
17.20 oder 17.45
Luzern an
17.43 oder 18.03

Wir wandern durch das Städtchen Wolhusen
über Burg hinauf zum Tropenhaus.

Bitte beachten Sie, dass die Steigung etwa
130 Höhenmeter beträgt!

Leitung: Thomas Weber
Bühlmatt 6
6277 Kleinwangen
tomwebster@bluewin.ch
041 910 49 32

Treffpunkt: Bahnhof Luzern
12.45 h
Reise mit dem Zug

Wanderinfos: Wanderzeit 2–3 Stunden
Distanz 2 km

Durchführung: Bei jeder Witterung

Kosten: Fr. 5.–

Anmeldung: Nicht notwendig

Zeit: 18.00 h bis 19.30 h

Ort: Natur-Museum Luzern
Kasernenplatz 6, Luzern

Eintritt: frei



Eine Veranstaltung
in Zusammenarbeit
mit dem
Natur-Museum Luzern

Podium

Vor der Entdeckung des ersten Antibiotikums, des Penizillins, verursachten bakterielle Infektionen 30% aller Todesfälle. Nach dem Einsatz von Penizillin im Jahre 1940 und weiterer Antibiotika sind es heute weniger als 1%. Aber die Zahl der Patienten, bei denen diese «Wundermittel» nicht mehr wirken, nimmt bedrohlich rasch zu. Was ist zu tun? Gibt es Hoffnung auf neue Antibiotika oder sind diese wirksamen Waffen gegen Infektionen bald so obsolet wie eine Kavallerie?

Der schweiz. Nationalfonds hat diese Frage in einem Forschungsprogramm untersuchen lassen. Die Bundesräte Alain Berset und Johann Schneider-Ammann haben im Juli 2013 ein nationales Programm gegen Antibiotikaresistenz lanciert und das Bundesamt für Gesundheit beauftragt, bis 2015 eine Strategie und darauf aufbauend ein Programm zu Antibiotikaresistenzen zu erarbeiten.

Dienstag, 14. Januar 2014

Podium im Natur-Museum

Antibiotika: Anfang vom Ende?

mit

Dr. med. vet. Martin Brügger,
Veterinärdienst, Kanton Luzern
Dr. Markus Probst, Projekt Leiter
präklinische Forschung, Actelion Pharma
Schweiz AG, Basel
Dr. med. Marco Rossi, Chefarzt Infektiologie
und Spitalhygiene, Kantonsspital
Luzern

Moderation:

Urs Steiger, Wissenschaftsjournalist,
NGL-Vorstand

Freitag, 7. März 2014

Rückblick und Vorschau Sommerexkursionen 2013 und 2014

Wir schauen uns zuerst ein paar Erinnerungsfotos von unseren Binnntaxekursionen an. Dann zeigen wir einige Fotos von unseren Vorexkursionen vom Unterengadin um Schuls.

Der Abend dient dazu, wichtige Informationen zu vermitteln, sowohl über die Anforderungen der Exkursionen aber auch zu unserem Hotel und dem Unterengadin.

Anschliessend offerieren wir Ihnen wiederum einen Aperó und freuen uns mit Ihnen über vergangene und künftige Exkursionen zu sprechen.

Zeit: 18.15 h bis ca. 21.00 h

Ort: Sentitreff Luzern
Baslerstr.21
6003 Luzern
Erreichbar mit Bus 2
oder Bus 12 bis
Haltestelle Gütsch

Leitung: Urs Käser und Thomas Weber



Eine Veranstaltung
in Zusammenarbeit
mit dem
Natur-Museum Luzern

Podium

Zeit: 18.00 h bis 19.30 h

Ort: Natur-Museum Luzern
Kasernenplatz 6, Luzern

Eintritt: frei

Lange hat sie der Mensch bedrängt, bekämpft, bejagt – nun kehren Wildtierarten in den Kanton Luzern zurück, die in der Vergangenheit stark dezimiert oder ausgerottet worden sind. Dies ist unter anderem auf die Verbesserung des Schutzes dieser Säugetierarten, auf die Aufwertung von Lebensräumen und auf ein Erstarben der Bestände im nahen Ausland zurückzuführen. Das Eingangsreferat von Dr. Otto Holzgang, Umwelt-naturwissenschaftler ETH, beleuchtet die aktuelle Situation der Ausbreitung im Kanton Luzern. Die Rückkehr von Biber, Wolf, Rothirsch, Luchs, Wildschwein & Co. stösst bei manchen Betroffenen auf Skepsis oder gar Abwehr – wie steht das bei Luzerner Bauern, Jägern, Fischern und Waldbesitzern? Sind Naturschützer und Touristiker erfreut? Das Podium mit allen Betroffenen zeigt, wie die Situation einzustufen ist und wie mögliche Konflikte im Kanton Luzern entschärft werden sollen.

Dienstag, 11. März 2014
Podium im Natur-Museum

Rückeroberung – Biber, Wolf, Rothirsch, Luchs & Co kehren zurück in den Kanton Luzern

René Bühler, Präsident Verband Luzerner
Waldeigentümer (VLW)

David Clavadetscher, Geschäftsführer
Revierjagd Luzern

Samuel Ehrenbold, Geschäftsführer
Pro Natura Luzern

Stefan Heller, Geschäftsführer Luzerner
Bäuerinnen- und Bauernverband (LBV)

Dr. Otto Holzgang, LAWA, Abteilungs-
leiter Natur, Jagd und Fischerei

Florian Knaus, Koordinator Forschung/
Naturschutz Unesco Biosphäre Entlebuch

Moderation:

Urs Steiger, Wissenschaftsjournalist

GV

Dienstag, 18. März 2014

Programm:

17.30 h

Treffpunkt Gletschergarten:

Informationen zum Rahmenprogramm folgen mit der Einladung im Frühling.

19.00 h

Geschäftlicher Teil

Traktanden und Jahresbericht gemäss Einladung im Frühling.

20.00 h

Apéro / Imbiss

Leitung:

Erwin Leupi, Präsident NGL

Ort:

Gletschergarten, Denkmalstrasse 4, 6006 Luzern



**Informationen zum reichhaltigen
Winterprogramm des Gletschergartens
und des Natur-Museums Luzern unter:**

**www.naturmuseum.ch
www.gletschergarten.ch**

Samstag, 22. März 2014

Exkursion ins Paul Scherrer Institut

Hochenergie in Medizin und Grundlagenforschung

Eingeladen sind auch SIA-,
SAC- und LSVV-Mitglieder

Das Paul Scherrer Institut (PSI, www.psi.ch) bei Brugg (AG) ist eine weltweit einzigartige Grossforschungsanlage. Schwerpunkte sind die Synchrotron Lichtquelle Schweiz (SLS) und ein Protonenbeschleuniger. Das Synchrotron ist ein «Riesenmikroskop» und gigantischer Röntgenapparat. Mit ihm wird die Raumstruktur von Eiweissen und andern Biomolekülen untersucht, welche die Form und Funktion von Zellen, Geweben und Organismen bestimmen. In vielen Fällen ist die veränderte Nanostruktur von Eiweissen Ursache von Krankheit wie Alzheimer und Knochenschwund. Ein Protonenbeschleuniger beschleunigt Protonen auf 80% der Lichtgeschwindigkeit. In der Krebstherapie können mit diesen Protonenströmen Tumore gezielt bestrahlt werden. Eine weitere Anwendung findet diese Anlage in der Festkörperphysik und in den Materialwissenschaften, z.B. für das zerstörungsfreie Durchleuchtung von Motoren während ihres Betriebs.

Organisation: Bernhard Erni, Vorstand NGL

Anreise: mit Bus ab Inseliquai

Treffpunkt: 09.00 h Carpark Inseli, Luzern

Dauer: bis 16.00 h

Verpflegung: Kaffehalt nach der Führung durchs PSI

Kosten: Fr. 25.– pro Person, Kinder die Hälfte

Anmeldung: Bis 17. März 2014 per E-mail bernhard.erni@ngl.ch oder per Post B. Erni Dreilindenstr. 23 6006 Luzern

Leitung: Angela Graf, Stefan Herfort und Franz Schenker, NGL

Zeit: 13.30 h bis ca. 17.00 h

Ort: Bushaltestelle Nr. 24: Seeburg

**Anmeldung/
Ausrüstung:** Es ist keine Anmeldung erforderlich. Kommt vorbei, wenn möglich in spritzsicherer Kleidung.

Am Churchill-Quai liegt seit Jahrzehnten eine fast vollständige Sammlung der wichtigsten Gesteinsarten aus den Alpen. Die Steine sind heute mit Flechten überwachsen und vermoost. Die NGL organisiert eine Putzaktion mit Hochdruck-Reinigern und Bürsten begleitet von Informationen über Art, Entstehung und Herkunft der Steine. Jedes anwesende NGL-Mitglied und auch grössere Kinder können zu unverwitterten Schichten vorstossen und damit Einblick und Verständnis erlangen.

Samstag, 29. März 2014

Aktion Geologie

Steine putzen am Churchill-Quai

Donnerstag, 3. April 2014

Golden-Age-Wanderung

Naturkundliche Wanderungen
zu den vier Jahreszeiten
für Seniorinnen und Senioren

Bürgenberg – Härderen

Hinfahrt

Luzern ab	12.41 h
Stans an	13.03 h
Stans ab (Bus)	13.06 h
Stans Flugzeugwerke an	13.10 h

Rückfahrt

Ennetbürgen Riedmatt (Bus)

	16.41	17.11	17.21	oder	17.41 h
Stans an	16.51	17.21	17.31	oder	17.51 h
Stans ab	16:55	17.25	17.34	oder	17.55 h
Luzern an	17:18	17.48	17.54	oder	18.18 h

Frühlingswanderung in einem lichten und
sonnigen Wald. Wir bewundern die ersten
Frühblüher.

Leitung: Thomas Weber
Bühlmatt 6
6277 Kleinwangen
tomwebster@bluewin.ch
041 910 49 32

Treffpunkt: Bahnhof Luzern
12.30 h

Wanderinfos: Wanderzeit knapp 2.5 Stunden
Distanz 3 km
Höhendifferenz etwa 200 m

Durchführung: Bei jeder Witterung

Kosten: Fr. 5.–

Anmeldung: Nicht notwendig

Zeit: 18.00 h bis 19.30 h

Ort: Natur-Museum Luzern
Kasernenplatz 6, Luzern

Eintritt: frei

Hinweis: Am Samstag 5. April 2014
findet bei der Luzerner
Sternwarte Hubelmatt der
Tag der Astronomie statt.
Die Astronomische Gesell-
schaft Luzern (AGL) lädt zu
einem Erlebnistag für Jung
und Alt ein (<http://luzern.astronomie.ch>).

Eine Veranstaltung
in Zusammenarbeit
mit dem
Natur-Museum Luzern



Podium

Im Sonnensystem ist der Mars der nächste Planet
nach der Erde. Damit befindet er sich in einem
Abstand zur Sonne, der günstige Bedingungen
zur Entstehung von Leben bietet. Ein Tag auf dem
Mars dauert eine halbe Stunde länger als auf der
Erde und der Planet braucht etwa zwei Erden-
jahre, um einmal die Sonne zu umlaufen.

«Am 8. April 2014 wird die Erde dem Mars wieder ein-
mal nahe kommen, allerdings auch nur auf 92 Mio. km,
was weit von der 'Bestmarke' 56 Mio. km aus dem Jahr
2003 ist. Eine ähnlich gute Annäherung wird erst im
Jahr 2018 stattfinden» (waa.at).

Die NGL ergreift die Gelegenheit, sich im April-
Podium mit diesem Ereignis zu befassen. Zusam-
men mit der Astronomischen Gesellschaft Luzern
AGL gestalten wir einen Vorabend zum Interesse
der Erdenbewohner an unserem äusseren Nach-
barplaneten.

Dienstag, 8. April 2014

Podium im Natur-Museum

Planet Mars – in Opposition

Moderation:
Urs Steiger

Organisation:
**Erwin Leupi NGL und
Marc Eichenberger AGL**

Auf ngl.ch werden Sie vor dem
Anlass über die Podiumsteilnehmer-
Innen informiert.

Dienstag, 24. Juni 2014

Exkursion

Abend-Sehfahrt auf dem Vierwaldstättersee

Eingeladen sind auch SIA-,
SAC- und LSVV-Mitglieder

Die Landschaft rund um den Vierwaldstättersee ist nicht nur attraktiv, sondern birgt eine Vielzahl an bekannten und weniger bekannten Naturerscheinungen und Kulturgütern. An Bord des SGV-Katamaran begeben wir uns unter fachkundiger Begleitung auf Spurensuche zu Themen der Geologie, Biologie und Kulturlandschaft – selbstverständlich geniessen wir auch den Hochsommerabend auf dem See.

Leitung: Urs Steiger, Geograf
Franz Schenker und Benedikt
Hotz, Geologen, alle NGL

Abfahrt: 17.30 h, Schifflandungs-
brücke 5 beim KKL

Rückkehr: ca. 20.30 h am gleichen Ort

Durchführung: Bei jedem Wetter

Kostenbeitrag: CHF 25.–

Anmeldung: Bis 1. Juni 2014 an Urs Steiger
urs.steiger@ngl.ch

Leitung: Urs Käser und Thomas Weber

Unterkunft: Wir logieren im sehr schönen Hotel
Altana, direkt neben dem Bahnhof
Scuol. Alle Zimmer haben WC/Du-
sche. Einige Teilnehmende werden
aus Platzgründen im nahen Partner-
hotel Panorama übernachten.

Ausrüstung: Berg- und wettertauglich

Kosten: CHF 860.– im Doppelzimmer
mit Halbpension. Zuschlag für
Einzelzimmer CHF 120.–. Nicht
inbegriffen: Hin- und Rückreise.

Anmeldung: Entweder mit Anmeldekarte
(Rückseite) an:
Thomas Weber, Bühlmatt 6,
6277 Kleinwangen,
oder per Email an:
tomwebster@bluwin.ch

Das Unterengadin ist bekanntlich sehr
reichhaltig in landschaftlicher und bota-
nischer Hinsicht. Dank dem kalkhaltigen
Untergrund und dem trockenen Klima
wachsen hier diverse Pflanzenarten, die in
der übrigen Schweiz selten oder gar nicht
vorkommen. Durch die gute Erschliessung
mit Bergbahnen und Autobussen können
wir ein sehr abwechslungsreiches Wander-
programm anbieten.

Zu beachten:
Die Teilnehmerzahl ist auf 20 pro Exkursions-
woche beschränkt. Es gilt die Reihenfolge
der Anmeldungen!

Auskunft:
Thomas Weber, Tel. 041 910 49 32

Woche 1:
Mo 30. Juni bis Fr 4. Juli 2014
und
Woche 2:
Mo 7. Juli bis Fr 11. Juli 2014

Botanisch- naturkundliche Exkursionswochen im Unterengadin

Donnerstag 17. Juli 2014

Golden-Age-Wanderung

Naturkundliche Wanderungen
zu den vier Jahreszeiten
für Seniorinnen und Senioren

Vogelmoos Neudorf

Hinreise	
Luzern ab	12.32 h
Hochdorf an	12.58 h
Hochdorf ab (Bus)	13.00 h
Oberreinach an	13.13 h

Rückreise	
Römerswil Ludigen ab (Bus)	17.09 h
Hochdorf an	17.25 h
Hochdorf ab	17.28 h
Luzern an	17.59 h

Diese Wanderung haben wir im Frühling 2012 schon einmal gemacht. Nun wollen wir schauen, wie sich das Vogelmoos im Sommer präsentiert. Bitte nehmen Sie Picnic und etwas zum Trinken mit, da es zur Zeit in Römerswil kein Gasthaus mehr gibt.

Leitung:	Thomas Weber Bühlmatt 6 6277 Kleinwangen tomwebster@bluewin.ch 041 910 49 32
Treffpunkt:	Bahnhof Luzern 12.20h
Wanderinfos:	Wanderzeit knapp 3 Stunden Distanz 2,5 km Höhendifferenz etwa 80 m
Durchführung:	Bei jeder Witterung
Kosten:	Fr. 5.–
Anmeldung:	Nicht notwendig

Anmeldetalon Botanisch- naturkundliche Exkursionen 2014 im Unterengadin

Thomas Weber, Bühlmatt 6
6277 Kleinwangen
oder per Email an:
tomwebster@bluewin.ch

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt!
Die Anmeldungen werden nach
Eingangsdatum berücksichtigt.

Name/Vorname:

Strasse:

PLZ / Ort:

Telefonnummer:

E-Mail:

Woche 1 vom Montag, 30. Juni bis Fr 4. Juli 2014

Woche 2 vom Montag, 7. Juli bis Fr 11. Juli 2014

Anzahl Personen

Einzelzimmer

Doppelzimmer / wenn bekannt, Zimmer mit

Mitglied NGL Ja Nein

Samstag, 23. August 2014

Exkursion

Hochwasserschutz Linth 2000

Das neue Linthwerk –
Weitblick hat Zukunft

Eingeladen sind auch SIA-,
SAC- und LSVV-Mitglieder

1784 entwarf der Berner Ingenieur Andreas Lanz im Auftrag Zürichs ein Wasserbauprojekt für die Glarner Linth. 1786 sah Hans Konrad Escher erstmals die «morastige Gegend» an der Linth und nahm die Idee des Molliserkanals und damit die Linthsanierung wieder auf. Die Eidgenössische Tagsatzung genehmigte die Linthkorrektur am 28. Juli 1804.

«Wenn nur die Dämme halten!» Tausende zitterten an der Linth im Juni 1910, nach tagelangen Regenfällen. Im September 1953 wieder die gleiche Angst. Die Linthkommission hatte im 1998 die Planungsarbeiten für eine Sanierung in Auftrag gegeben. Die Jahrhunderthochwasser am Linthkanal 1999 und 2005 zeigten, die Sanierung ist unumgänglich.

Das Projekt Linth 2000 ist das erste moderne, integrale Hochwasserschutzprojekt an einem grossen Fließgewässersystem. Nach zehn Jahren Planung und fünf Jahren Bauzeit wurde das Hochwasserschutzprojekt am 27. April 2013 offiziell abgeschlossen.

www.linthwerk.ch

Leitung: Erwin Leupi, Biologe, Luzern
Treffpunkt: 7.45 h – Carparkplatz Inseli Luzern
Abfahrt: 8.00 h
Dauer: 19.00 h zurück in Luzern

Ausrüstung: Wanderschuhe, zweckmässige
Kleidung

Verpflegung: Kaffee-Stopp / Mittagessen /
Most-Stopp

Wandern: 3 Etappen leicht, total 3,5 Stunden

Die Exkursion führt an die bedeutendsten Aufweitungen des Flusses (Auen), erläutert die Hintergründe der längsten Baustelle der Schweiz und erklärt die Ebene aus unbekanntem Blickwinkel.

Kosten: Fr. 65.– pro Person (Fahrt und
Verpflegung)

Anmeldung: bis 20. August 2014
per E-Mail: erwin.leupi@ngl.ch
per Post Erwin Leupi,
Seeburgstrasse 43, 6006 Luzern

Leitung: Thomas Weber
Bühlmatt 6
6277 Kleinwangen
tomwebster@bluewin.ch
041 910 49 32

Treffpunkt: Bahnhof Luzern
13.05 h

Wanderinfos: Wanderzeit knapp 3 Stunden
Distanz 4 km

Durchführung: Bei jeder Witterung

Kosten: Fr. 5.–

Anmeldung: Nicht notwendig

Donnerstag 2. Oktober 2014

Emmenuferweg Schachen – Malters

Hinreise
Luzern ab 13.16 h
Schachen an 13.32 h

Rückreise
Malters ab 16.51 17.06 oder 17.31 h
Luzern an 17.03 17.18 oder 17.43 h

Diese Etappe des Emmenuferweges zwischen Emmenbrücke und Werthenstein haben wir im vorigen Jahr noch nicht gemacht.

Golden-Age-Wanderung

Naturkundliche Wanderungen
zu den vier Jahreszeiten
für Seniorinnen und Senioren

Samstag, 25. Oktober 2014

Exkursion

Sehr exotische Bäume und ein Zierstein aus Japan in privater Parkanlage am See in Meggen

Eingeladen sind auch SIA-,
SAC- und LSVV-Mitglieder

Am 25. Mai 2013 fand sich eine Gruppe von 40 Leuten zur Besichtigung des privaten Parks der Rippertschwand ein. Die Teilnehmenden möchten die Pflanzen nun auch im Herbst nochmals sehen. Machen wir gerne!

Unter Leitung von Beat Muggli und Franz Schenker können wir den Wunderpark in Meggen nochmals besuchen.

Auch neu Interessierte sind willkommen.

- Leitung: Beat Muggli
Franz Schenker
- Treffpunkt: 9.00 h, Parkplatz vor dem Tor der Zugangsstrasse zum Schloss Meggenhorn, Bus Nr. 24 bis Lerchenbühl, dann 7 Min zu Fuss Richtung Schloss Meggenhorn
- Dauer: bis ca. 12.00 h
- Beachten: Beschränkte Teilnehmerzahl
- Anmeldung: bis 1. Oktober 2014 an franz.schenker@fsgeolog.ch oder fax 041 375 61 09
- Kosten: Fr. 5.– pro Person

- Zeit: 18.00 h bis 19.30 h
- Ort: Natur-Museum Luzern
Kasernenplatz 6, Luzern
- Eintritt: frei



Eine Veranstaltung
in Zusammenarbeit
mit dem
Natur-Museum Luzern

Podium

Ob Hochgeschwindigkeitszüge, Kernkraftwerke, geothermische Kraftwerke, Produktionsanlagen der Chemie oder Informatiksysteme – der sichere Betrieb technischer Systeme birgt oft hohe Risiken für die Gesellschaft. Der sichere Betrieb ist eine zwingende Voraussetzung. Neben den technischen Aspekten spielen Menschen sowohl bei der Planung wie beim Betrieb eine zentrale Rolle für die Sicherheit.

Was ist notwendig, damit Technologien mit grossen Risikopotenzialen sicher betrieben werden können? Das Podium «Risikokultur» beleuchtet diese Frage aus der Sicht verschiedener Lebensbereiche.

Dienstag, 11. November 2014

Podium im Natur-Museum

Risikokultur: Was macht Technik sicher?

Moderation:
Urs Steiger, Wissenschaftsjournalist

Organisation:
Petra Horch und Stefan Herfort, NGL

Auf ngl.ch werden Sie vor dem Anlass über die PodiumsteilnehmerInnen informiert.

Die Naturforschende Gesellschaft Luzern

Sind Sie noch nicht Mitglied? Melden Sie sich an mit der vorgedruckten Anmeldekarte am Schluss des Programms oder im Internet unter www.ngl.ch.

Die NGL ist ein Verein und bildet eine Mitgliedsgesellschaft der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (sc nat). Zweck der NGL ist die Förderung der Naturforschung und der naturwissenschaftlichen Kenntnisse. Diesen Zweck sucht sie zu erreichen mit

- Vorträgen, Exkursionen und Mitteilungen aus allen Gebieten der Naturwissenschaft,
- Förderung von naturwissenschaftlichen Untersuchungen,
- Herausgabe von naturwissenschaftlichen Publikationen,
- Unterstützen der Bestrebungen des Naturschutzes,
- Unterstützen des Natur-Museums Luzern und des Gletschergartens Luzern,
- Zusammenarbeit mit Organisationen verwandter Zielsetzungen.

Präsident

Erwin Leupi
Seeburgstrasse 43
CH-6006 Luzern
Tel. 079 633 57 91
erwin.leupi@ngl.ch

Sekretär

Neumitglieder und Adressänderungen
Bernhard Erni
Dreilindenstrasse 63
CH-6006 Luzern



Name:

Vorname:

Strasse:

Beruf/Titel:

PLZ:

Ort:

E-Mail:

Unterschrift:

Senden an:

Bernhard Erni
Dreilindenstrasse 63
6006 Luzern

Mitglieder der Naturforschenden Gesellschaft Luzern geniessen folgende Vergünstigungen:

- freien Eintritt zu den Vorträgen
- neue Publikationen der Gesellschaft, in der Regel kostenlos
- Teilnahmeberechtigung bei den Exkursionen
- ermässigten Eintritt in den Gletschergarten und ins Natur-Museum Luzern

Jahresbeitrag:

Einzel	Fr.	45.–
Familie	Fr.	60.–
Studenten	Fr.	20.–
Kollektiv	Fr.	70.–
Gönner	Fr.	100.–

Konto NGL: PC 60-510921-5



Beitrittserklärung Naturforschende Gesellschaft Luzern

www.ngl.ch





naturforschende
gesellschaft luzern